



Sustainable Entrepreneurship Research Award - Preisträgerinnen 2018

Min Liu und Christina Günther ausgezeichnet

Die beiden Autorinnen Prof. Dr. Min Liu (Durham University Business School) und Prof. Dr. Christina Günther (WHU – Otto Beisheim School of Management Vallendar) wurden für ihre Arbeit mit dem Titel **“Where does sustainable entrepreneurship emerge? The regional interplay of incumbents and sustainable new ventures in the German electricity Market“** auf der 22. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) am 11. Oktober in Stuttgart mit dem „Sustainable Entrepreneurship Research Award 2018“ ausgezeichnet. Der mit 1.000,- Euro dotierte und von der Hans Sauer Stiftung und der Social Entrepreneurship Akademie zum siebten Mal gestiftete Preis wurde im Rahmen des 22. G-Forums in Stuttgart vor rund 350 Gästen Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg durch Herrn Professor Dr. Klaus Fichter (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Juryvorsitzender) stellvertretend für das Autorenteam an Frau Prof. Dr. Christina Günther überreicht.

Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:

Nachhaltige Energieproduktion ist eine der zentralen Herausforderungen der heutigen Zeit, und der Druck aus der Bevölkerung steigt, Energie aus erneuerbaren Quellen zu gewinnen. In der Hoffnung dem Klimawandel mit nachhaltigen Lösungen entgegenwirken zu können, sinkt das Vertrauen der Bürger in die etablierten Energiekonzerne, solche Lösungen zeitnah zu entwickeln und flächendeckend in nachhaltige Geschäftsmodelle umzusetzen. Als Reaktion auf diese wachsende Nachfrage werden schon seit etlichen Jahren in zahlreichen deutschen Gemeinden Initiativen gestartet, um eine eigene, regionale Lösung zu verwirklichen. Vielerorts führen diese Initiativen zur Gründung sogenannter Energiegenossenschaften, so dass bereits ca. 1000 dieser Projekte zu handfesten unternehmerischen Aktivitäten geführt haben. Aber wo genau entstehen diese nachhaltigen unternehmerischen Aktivitäten?

Mit dieser Frage haben sich die Autoren in ihrem Artikel befasst. Mit Hilfe organisationsökologischer Ansätze entwickeln die Autoren zwei Hypothesen, die es ihnen erlauben das jeweilige regionale Wettbewerbsumfeld und dessen Auswirkung auf die Gründungsraten von Energiegenossenschaften zu untersuchen. Dieser theoretische Ansatz ergänzt bisherige Ansätze der Regionalökonomik, die sich überwiegend mit angebotsgetriebenen Effekten auf regionale Gründungsraten und weniger mit nachfrageseitigen Wirkungszusammenhängen beschäftigen. Die Hypothesen wurden anhand deutschlandweiter Energiegenossenschaftsgründungen speziell in der Anfangsphase dieser Bewegung Mitte der 2000er überprüft. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass vor allem dort Energiegenossenschaften gegründet werden, wo es den etablierten Unternehmen an Anpassungsfähigkeit mangelt, und der regionale Wettbewerb zwischen den etablierten Anbietern relativ gering ist. Des Weiteren zeigt sich, dass ein höheres durchschnittliches verfügbares Einkommen in der Region, so wie ein stärkeres Umweltbewusstsein, gemessen an einer größeren Wählerschaft der Grünen, mit höheren Gründungsaktivitäten in Form von Energiegenossenschaften einhergehen.

Der Preis:

Der Preis richtet sich an alle Autoren, die zum G-Forum einen Full-Paper Referatsvorschlag aus dem Themengebiet „Sustainable Entrepreneurship“ eingereicht hatten. Die Preisträger werden in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden die im Double-blind-Review am besten bewerteten wissenschaftlichen Arbeiten nominiert. Anschließend wählte die Jury aus den nominierten Arbeiten die zu prämierende Arbeit aus.

Fotos der Preisverleihung:



Bildunterschrift: v.l.n.r.

Prof. Dr. Klaus Fichter (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Juryvorsitzender), Prof. Dr. Christina Günther ((WHU – Otto Beisheim School of Management Vallendar, Preisträgerin),



Bildunterschrift:

Interessierte Zuhörer bei der Preisverleihung des „Social Entrepreneurship Research Award 2018“ im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg in Stuttgart am 11. Oktober



Hans Sauer Stiftung

Die Hans Sauer Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung, die fördernd und operativ tätig ist. Sie wurde 1989 von dem Erfinder und Unternehmer Hans Sauer gegründet und ist seinem Denken verpflichtet. Ihr Zweck ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Sinne der Stiftungssatzung. Entsprechend werden Erfindungen und Projekte gefördert, die erkennbare Verbesserungen für die natürliche Umwelt und die menschliche Gesundheit versprechen. Daneben engagiert sich die Stiftung für eine kreativitätsfördernde, interdisziplinäre Wissensvernetzung.

Homepage: <http://www.hanssauerstiftung.de/>

Social Entrepreneurship Akademie

Die Social Entrepreneurship Akademie wurde 2010 als Netzwerk-Organisation der vier Münchner Hochschulen gegründet. Mit ihren drei Säulen bietet die Akademie derzeit in der Lehre ein Qualifizierungsprogramm an, fördert gezielt soziale Gründungsprojekte und treibt den Aufbau eines breiten Netzwerks zur Verankerung von Social Entrepreneurship in unserer Gesellschaft voran.

Homepage: <http://www.seakademie.de/default.aspx>

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Gründung und Nachfolge, Mittelstand, Innovation und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins.

Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

Kontakt:

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.
c/o Ulrich Knaup
Gartenstraße 86
D-47798 Krefeld,
Tel: +49 (0)2151 / 777-508,
E-Mail: knaup@fgf-ev.de